

Zygmunt Szczotkowski  
Dipl. Ing.

Biezanów, den 14 Oktober 1940.

Biezanów.

Herrn

Dipl. Ing. L.F. Trenczak

Kommissarischer Verwalter

in Siersza bei Trzebinia

In der Anlage übersende ich Ihnen meine durch Sie erwünschten Erklärungen über die Entschädigung an Buchhalter Rogowski. Ich hoffe, dass diese Erklärungen Ihnen eine genügende Grundlage geben werden, um zu vergewissern, dass es in diesem Falle keine Geldverschwendung gewesen ist.

Bei dieser Angelegenheit muss ich unterstreichen, dass es mir sehr unangenehm ist, dass während unserer kurzen Zusammenarbeit sich einige Missverständnisse eingemischt haben.

Nachdem Sie für sich der Verkehr mit den Behörden, Banken reserviert haben, laut Ihrem Schreiben vom 4-en Juni sollte ich: "Vor Entscheidung wichtiger Geschäftsvorfälle das Einvernehmen mit Ihnen herzustellen".

Leider ist bis zu der letzten Zeit meines Verweilens keine Gelegenheit <sup>um zu erklären</sup> geboten, was wichtig sein soll und was ist weniger wichtig.

Ich habe mich während dieser kurzen Zusammenarbeit mit Ihnen auf meinen langjährigen Geschäftsverhältniss mit Herrn Direktor Bartet gestützt, welcher, vielleicht, im Vergleich mit der jetzigen Ordnung, zu viel Freiheit gab.

Ich wollte schon früher im Monate Februar von meinem Posten als Truhänder verzichten. Das wurde jedoch nicht genehmigt.

Ich habe schon damals geahnt, dass die Verantwor-

tung des Treuhänders sehr gross ist und ich selber war wenig vertraut mit der neuen Ordnung.

In letzter Zeit sehe ich wieder, wie die Befugnisse des Kommissarischen Verwalters limitiert sind und mit welcher Vorsicht muss er verwalten, um unangenehme Konsequenzen zu beseitigen. Ich bitte doch um Verzeihung, wenn irgend welche meine letzten Schritte Sie persönlich gefährden konnten. Das war kein böser Wille, sondern Unverständnis der neuen Ordnung und mit dieser gebundenen Verantwortlichkeit des Kommissarischen Verwalters. Ich werde persönlich nie vergessen, was Sie, durch Ihre Bemühungen, für mich getan haben.

Bei dieser Gelegenheit genehmigen Sie, Herr Kommissar, meine besten Wünsche für den Erfolg Ihrer mühevollen Arbeit.

Glück Auf!